

Prozessfähigkeitsuntersuchung - PFU

Prozessfreigabe und -fähigkeit in Fertigung und Montage

Seminarnummer 013-STM

FACHLICHE LEITUNG

Dipl.-Ing. Stephan Conrad

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätswesen, Fertigungsplanung und Fertigung, Entwicklung, Konstruktion, Maschinen- und Prozessplanung.

VORAUSSETZUNGEN

Zur Teilnahme an diesem Seminar sind Grundkenntnisse in den statistischen Methoden erforderlich, wie sie z. B. in unserem Seminar "Einführung in die technische Statistik mit qs-STAT" (011-STM S. 10) vermittelt werden.

ZUM THEMA

Die Beurteilung von Fertigungsprozessen wird auf die internationale Norm ISO 22514-2 zurückgeführt, die auch als deutsche Fassung DIN ISO 22514-2 erschienen ist. Mittlerweile sind viele Firmenrichtlinien auf die Normenreihe ISO 22514 angepasst. Diese Normenreihen bringen neue Betrachtungsweisen und Ideen zur Prozessbeurteilung sowie eine Vereinheitlichung der Nomenklatur. Interessante Diskussionen liefern z. B. auch die Begriffe "stabil" und "beherrscht". Wir erläutern in diesem Seminar die Prozessbeurteilung nach DIN ISO 22514-2 im Vergleich zu den Leitfäden von Bosch, Daimler MCG, GM Powertrain, Ford und Volkswagen.

Abhängig von den Prozessmodellen der DIN ISO 22514-2 diskutieren und analysieren wir Qualitätsregelkarten zur Postprozess-Analyse. Ein wichtiges Thema dabei sind auch Stabilitätskriterien aus dem AIAG SPC Manual und ähnliche Kriterien, wie z. B. die Western Electric Rules.

Prozessfähigkeitsanalysen sind die Voraussetzung für die Berechnung von Qualitätsregelkarten, mit denen der Prozess im weiteren Verlauf überwacht werden soll.

(Hinweis: Prozessregelung und QPK-Techniken explizit zur Prozessregelung vor Ort werden im Seminar 008-STM S. 18 vermittelt.)

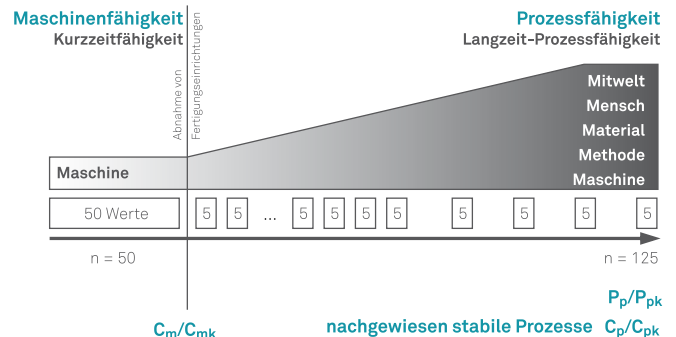
SEMINARZIEL

Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer mit den statistischen Grundlagen und der Vorgehensweise bei den statistischen Fähigkeitsuntersuchungen auf der Grundlage aktueller Normen und Richtlinien vertraut zu machen. Sie sollen befähigt werden, selbstständig Prozessfähigkeitsuntersuchungen zu organisieren, durchzuführen und zu bewerten, sowie dazu passende Qualitätsregelkarten anzuwenden und zu bewerten. Aus dem so erhaltenen Know-How können erste Ansätze zur Prozessverbesserung in die Wege geleitet werden.

INHALTSÜBERSICHT

1. Tag

- » Begriffsdefinitionen
- » Rückführung auf Normen und Richtlinien
- » Festlegung der zu prüfenden Merkmale
- » Stufen der Qualifikation
- » Berechnung von Kennwerten
- » Verteilungszeitmodelle nach DIN ISO 22514-2
- » Berechnung der Prozessleistung und Prozessfähigkeit



INHALTSÜBERSICHT - FORTSETZUNG

2. Tag

- » Was sind beherrschte und stabile Prozesse?
- » Typische Anforderungen an die Fähigkeiten
- » Reporting und Berichterstellung
- » Vorschau auf die Qualitätsregelkartentechnik
- » Einfache und erweiterte Shewhart-Karten
- » Pearson-Karten und weitere Qualitätsregelkarten zur Post-Prozess-Analyse
- » Stabilitätskriterien
- » Vergleich der Leitfäden von Bosch, Daimler MCG, GM Powertrain und Volkswagen

SEMINARDAUER

2 Tage, jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

TERMINE

Regensburg: 27.01. - 28.01.2020

Offenburg: 02.03. - 03.03.2020

Bonn: 19.05. - 20.05.2020 (in Kooperation, Infos s. S. 107)

Chemnitz: 06.07. - 07.07.2020

Weinheim: 21.09. - 22.09.2020

Regensburg: 09.11. - 10.11.2020

Sie finden keinen passenden Termin? Bitte sprechen Sie uns an. In-House-Termine vereinbaren wir individuell mit Ihnen.

LEISTUNGSUMFANG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Einschließlich ausführlicher Seminarunterlagen, gastronomischer Verpflegung und Teilnahmebestätigung 960,- EUR zzgl. MwSt.

Bei **gleichzeitiger Buchung** des Seminars 011-STM S. 10 oder 001-SW S. 53 erhalten Sie **10 % Rabatt** auf beide Seminare.

Für ein In-House-Training unterbreiten wir Ihnen gern ein Angebot.



ERGÄNZENDE / WEITERFÜHRENDE THEMEN:
 qs-STAT-Schulung zur PFU: 001-SW S.53
 008-STM S.18 014-STM S.19